

# Abdruck Konsolidierungsnachweis KEF-RP

II. Dur Post am

III 2 d.A.

Kais Bur	isverwaltung serslautern gstraße 11						
676	59 Kaiserslautern					Bruchmühlbach-Mie	sau. 18.08.2016
3ewi	lligungsbehörde			L Har T MA		Ort, Datum	000, 10.00.2010
	Vollzug des	Nachweisverf	ahre	n für d	die Haus	Is Rheinland-Pfalz (I haltsjahre <u>2014</u> gsvertrages	
		the resource of			1.75	P Zutienendes bitte ankreuz	zen 🖂 oder austulien 🖣
1.	Angaben zum Zuv  Verbandsgemei	veisungsempfänger nde			Ortsgemeind	de/Stadt	
	Name Bruchmühlbach-Mie	esau					
	Anschrift (Straße Hausnu Am Rathaus 2, 668	ummer, PLZ, Ort) 392 Bruchmühlbach-Mies	sau				
	Auskunft erteilt J. Ruffing				Telefonnummer 06372-9220		
	Gemeindekennziffer 335 01 950				Datum des Vert 30.05.2012	Beitritt zum 01.01.20	
	Liquiditätskreditbestand g	gem. § 2 Abs. 1 S. 1 Konsolidie 3.291.94	_		Jahresleistung (	gem. § 2 Abs. 1 S. 2 Konsolidierungs	vertrag 171.752,00 EU
	Konsolidierungsbeitrag g	em. § 2 Abs. 2 S. 2 Konsolidier 57.2	ungsverl	uag \	Konsolidierungs vertrag)	ergebnis (Mindest-Nettotilgung gem.	§ 2 Abs. 3 Konsolidierungs 137.401,60 EU
	Stand der Liquidit				en zum KEI	F-RP (das Muster 5 des Leitfaden z	
	Stand	Zielgröße		lst-Gr	öße	Mindest-Nettotilgung	Tats. Tilgung
	Nachweisvorjahr 31.12.2013	3.017.145,00 EUR		4.549.40	1,74 EUR	137.401,60 EUR	0,00 EUR
	Nachweisjahr 31.12.2014	2.879.743,00 EUR		6.072.31	4,22 EUR	137.401,60 EUR	0,00 EUR
	Dem Verwendung	snachweis sind folgen	de Uni	terlagen	beigefügt:		
			ja	nein		Bemerkungen	
	Muster 5 zum Leitfa	aden KEF-RP	×				
	weitere Anlagen (z.E bei Nichterreichen der Mi					ng Liquiditätskredit ng bei Nichteinhaltung der M	indestnettotilgung

Seite 2 von 3

Zahlenmäßiger Nachweis (sofem mehr als 20 Konsolidierungsmaßnahmen vertraglich festgehalten wurden, ist die Tabelle durch zusätzliche Zeilen zu ergänzen. Ggf. kann auch eine Tabelle nach diesem Muster als Anlage 1 dem Konsolidierungsnachweis beigefügt werden)

Lfd- TFH	Buchungsstelle	Kurzbezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Ma	Maßnahme umgesetzt	9 ti	Nettokonsolid	Nettokonsolidierungsbeitrag	Differenz Soll/Ist
	(Produkt / Konto)	(gem. § 3 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag)	ja	nein	teilw	Soll-Betrag (EUR)	IST-Betrag (EUR)	mehr (+) / weniger (-)
1 2	6110-616200	Erhöhung VG – Umlage von 43% auf 44%	×			€0.000,00	78.271,00 €	+ 18.271,00 €
2 1	5311-642310	Auszahlung Konzessionsabgabe Fernwärme	×			20.000,00 €	20.000,00 €	€ 00'0
က						É	E	3
4						<b>e</b>	æ	€
2						Ψ.	æ	æ
9						Ψ	<b>W</b> .	E
7						e	€	€
ω						÷	Ð	€
o						€	3	€
10						ę	3	3
11						E	3	€
12						E	E	€
13						<b>e</b>	Э	€
14						€	Э	€
15						E	Э	€
16						€		(P)
17						9	æ	Ψ
18						€	€	Ψ
19						€	€	Ψ
20						€	€	€
			- ·	Ges	Gesamt:	80.000,00 €	98.271,00 €	+ 18.271,00 €

Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Betrag)	98.271,00 €
(+) Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))	66.417,00 €
(=) anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	164.688,00 €
(-) Jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag (kommunaler Drittelanteil gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag)	57.251,00 €
=) Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)	+ 107.437,00€

### 5. Bestätigung

Es wird bestätigt, dass

- die allgemeinen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheids auf Gewährung von Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) beachtet wurden,
- die Angaben unter 4. dem vom Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat festgestellten Jahresabschluss (§ 114 GemO) entsprechen; soweit bei Erstellung dieses Konsolidierungsnachweises nur ein "vorläufiger" Jahresabschluss vorlag, wird die Übereinstimmung der Angaben mit dem festgestellten Jahresabschluss unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat unaufgefordert in einem gesonderten Schreiben bestätigt,
- der geschuldete Konsolidierungsbeitrag, unter Berücksichtigung evtl. Ausweichreaktionen, Maßnahmekosten u.ä., wie dargestellt erbracht wurde und
- dass im Falle der Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung aus § 2 Abs. 3 Satz 2 Konsolidierungsvertrag, zum einen die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels vorlag und zum anderen eine Rückführung des Liquiditätskreditbestands bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zumindest im möglichen Umfang vorgenommen wurde (vgl. hierzu 6.2.01 "Häufig gestellte Fragen zum KEF-RP").

	chmühlbach-Miesau, 18.08.2016			or serios x a serios x
Unt	erschrift der/des Behördenleiterin/-le	iters		Dienstsiegel
Di-	aan Abaahmitt iat muu duusb dia Da		da aa	#311 a w 111
	ser Abschnitt ist nur durch die Be			
Prü	fung des Verwendungsnachweise	s durch die Bewi	illigung	sbehörde
Der sich		åß dem Leitfaden a	zum Kor	nmunalen Entschuldungsfonds geprüft. Es ergab
	keine Beanstandungen			die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandung
Auf	grund des Ergebnisses der Prüfung i	st		
	nichts weiteres veranlasst			folgendes veranlasst
			<del>- • · · · · · · · · · · · · · · · · · · </del>	81
		Dienststelle	-	
		Dienststelle Kreisverwaltu	ng	
		Kreisverwaltu	n	
		Kreisverwaltu Kaiserslauterr	n 8	
		Kreisverwaltur Kaiserslauterr Lauterstraße	n 8	
		Kreisverwaltur Kaiserslauterr Lauterstraße	n 8	

1.230.925							
1.368.327							
1.505.728	uro				era minima en de desergança de la comprese del la comprese de la comprese del la comprese de la comprese del la	1	2026
1.643.130	Bruchmühlbach-Miesau im KEF-RP, 2012 bis 2025, in Euro						2025
	bis 20%						2024
E	2012						2023
1.917.933	(EF-RP,						2022
2.055.334	au im l		erement in erement of the of the first				2021
2.192.736	Ibach-Mies						2020
	ihlbacl 						2019
2.330.137	'uchmi						2018
2.467.539							2017
2.604.940	sgeme		ed wheel wheel wheel and				2016
2	rband						2015
3 2.742.342	der Ve						2014
2.879.743	gspfad						2013
3.017.145	Konsolidierungspfad der Verbandsgemeinde						2012
2	Consoli						2011
7	*						2010
3.291.948					1		2009
Zielgröße Ist-Größe	7.000.000	6.000.000	5.000.000	4.000.000	3.000.000	2.000.000	0

# Mehraufkommen VG-Umlage 2014

Umlagegrundlage:	7.827.147,00 €				
Umlagesatz Vergleichsbasis	43%	x	7.827.147,00 €	=	3.365.673,21 €
Erhöhung Umlagesatz lt. KEF	44%	Х	7.827.147,00€	=	3.443.944,68 €
			Mehraufkommen (I	o Differenzi	78 271 47 €

# Bereinigte Liquiditätskreditsumme VG Bruchmühlbach-Miesau

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Liquiditätskredit (gem. Tagesabschluss)	- 2.490.209,86 €	- 1.417.697,17 €	- 2.490.209,86 €  -1.417.697,17 €  - 4.384.582,00 €  -3.726.861,03 €  -4.932.650,93 €	- 3.726.861,03 €	- 4.932.650,93 €	- 6.075.518,15 €  - 5.633.697,78 €		- 7.318.444,43 €
Investitionstätigkeit Iaufendes Jahr	- 169.196,99 €	- 238.019,42 €	- 1.685.417,72 €	1.685.417,72 €  - 2.153.968,87 €	- 438.480,39 €	- 348.358,78 €	- 245.853,87 €	- 161.834,17 €
Investitionstätigkeit Vorjahre		- 169.196,99 €	- 407.216,41€	407.216,41 €  - 2.092.634,13 €	- 4.246.603,00 €	- 4.685.083,39 €   - 5.033.442,17 €   - 5.279.296,04 €	- 5.033.442,17 €	- 5.279.296,04 €
Darlehensaufnahme	, ,	<del>ن</del> -	1.000.000,00€	3.195.000,00 €	. ·	' '	, ,	, m
Darlehensaufnahme aus Vorjahren				1.000.000,00 €	4.195.000,00 €	4.195.000,00 €	4.195.000,00 €	4.195.000,00 €
Bereinigte Summe	- 2.321.012,87 €	- 1.010.480,76 €	- 2.321.012,87 €   - 1.010.480,76 €   - 3.291.947,87 €   - 3.675.258,03 €   - 4.442.567,54 €   - 5.237.075,98 €   - 4.549.401,74 €   - 6.072.314,22 €	- 3.675.258,03 €	- 4.442.567,54 €	- 5.237.075,98 €	- 4.549.401,74 €	- 6.072.314,22 €

Anlage zum Nachweisverfahren KEF für das Haushaltsjahr 2014

zu Nr. 3:

## Erläuterung bei Nichterreichen der Mindestnettotilgung

Gem. § 2 Abs. 3 des Konsolidierungsvertrages zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und der Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau hat die Verbandsgemeinde sich verpflichtet, ihren Bestand an Liquiditätskrediten jährlich um 137.401,60,00 € (80 % der Jahresleistung in Höhe von 171.752,00 €) zu vermindern.

Dieser Verpflichtung kann die Verbandsgemeinde trotz Entschuldungshilfen und einer seit Jahren praktizierten strengen Haushaltsdisziplin derzeit nicht nachkommen. Der im Rahmen des KEF geforderte Konsolidierungsbeitrag wurde jedoch erfüllt (sogar mehr als gefordert). Daher wurde die Begründung neuer Verbindlichkeiten durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten wenigstens im möglichen Umfang vermindert. (vgl. § 2 Abs. 3 S. 2 Konsolidierungsvertrag).

Ursächlich für die Unmöglichkeit einer Verschuldungsrückführung ist der seit Jahren chronisch defizitäre Haushalt.

Aufgrund einer fehlenden aufgabenangemessenen Finanzausstattung reichen die Einnahmen der Verbandsgemeinde nicht aus, um die Kosten der Pflichtaufgaben zu decken.